

Die Sozialdemokraten und ihre Väter.

Fortsetzung von Seite 3.

Schärfster Blick aufmerksam gemacht. Es half nichts. Die liberale Stimmung und tolle Bildungsmut ließen keine vernünftige Warnung aufkommen. Jetzt ernten wir die Früchte jener Ausbeute. Die Sozialdemokratie wird täglich mächtiger. Die Arbeiter glauben nicht mehr an den Himmel des Reichtums und suchen den Himmel des Reichtums durch Betätigung unerträglicher Genußsucht. Sie werden immer anpruchsvoller, unbotmäßiger und schon denken sie an den Himmel. Es ist ein Jammer! Was ich nicht befehle: Geldstreben. Dann wurde ich sagen, es ist ganz recht, wenn die Liberalen ansetzen müssen die Genußsucht, welche sie selber sich eingebrockt haben.

Mit diesem bedenklichen Wundte verhielt er.

VIII.

Der Ausnahm

Tamberg's Tedeiche und Brief waren von solcher Wirkung.

Vor Kagenheim erschienen zwei fremde Herren, die sich als Techniker und Abgeordnete des Direktors der Eisenbahngesellschaft legitimierten, um die Schienen auf ihre Qualität zu untersuchen.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates des Walzwerkes hatte Ruhe, Überwachung und Petrof-fenheit zu verbergen.

Veranlassen etwa besondere Umstände das Direktorium zu dieser Prüfung? forderte er.

Zu Erklärungen in dieser Richtung fand wir nicht bevollmächtigt. antwortete ein Techniker. „Kritik vor der Übernahme zu prüfen, dürfte selbstverständlich erscheinen.“

„Einverstanden, — und darum kann sich der Verwaltungsrat durch die Verfügung des Direktoriums nicht verlegen fühlen. Wir liefern nur tabellofes Fabrikat, davon werden sich die Herren überzeugen.“

„Dürfen wir Sie bitten, Herr Präsident, uns zur Dienstleistung vier Arbeiter zu überlassen?“

„Mit Vergnügen! Erhalten Sie den Auftrag des Direktoriums, Was uns betrifft, meine Herren, so werden wir sehr erkenntlich sein für Ihre Mithilfe.“ — und Kagenheim machte mit Daumen und Zeigefinger solche Bewegungen, als ob er Geld zählte.

Die Techniker begriffen die angeordnete Befragung und Zeichen der Verachtung spiegelten sich in ihren Augen.

„Herr Präsident, Sie dürfen von uns erwarten, daß wir gewissenhaft unsere Schuldigkeit tun.“

Die Untersuchung begann, sie war gründlich und dauerte einige Tage.

Unruhe und Spannung des Verwaltungsrates während der Prüfung waren nicht gering. Nach Verlauf derselben verweigerten die Techniker jeden Ausblick.

„Das Ergebnis der Untersuchung wird dem Verwaltungsrat vom Direktorium zugehellt werden,“ erklärten sie und reichten ab.

Wierzehn Tage später empfing Kagenheim das verheißene Schreiben, dessen Inhalt den Baron mit Entsetzen und den ganzen Verwaltungsrat mit Schrecken erfüllte. Eine große Menge Schienen wurden als gestrichelt, das Material überhaupt als schlecht bezeichnet und die Annahme des Gesamtbestandes verweigert. Zugleich wurde dem Verwaltungsrat anheimgegeben, seinerseits die Verrechnung des abgegebenen Urteils durch Sachverständige prüfen zu lassen.

Es gab eine stürmische Sitzung. Einige Glieder des Verwaltungsrates erhoben schwere Anklagen wider Kagenheim, John und Schaderl, weil sie durch billige Herstellung des Materials unbrauchbare Schienen verschuldeten und jetzt die Aktionäre in schwere Verluste stürzten.

„Meine Herren, mir keine Vorwürfe!“ sagte Kagenheim. „Wir haben getan, was viele andere auch tun. Das ist übliche Geschäftsroutine. Die mögliche Verletzung unserer Interessen, so trägt hieran niemand die Schuld.“

als der gegenwärtige ultramontane Direktor Tamberg. Kage unter Wollter Direktor geblieben, das Geschäft hatte glatt verlaufen müssen. Der Verwaltungsrat billigte das Schienenmaterial, wie es ist, und deshalb sind alle Vorwürfe unbegründet und zwecklos. Jetzt gilt es vielmehr, die Scharte ohne Säumen auszuweichen; denn es drängt die Zeit, die Lieferungsfrist rückt heran, und es droht uns die vertragmäßig fixierte Konventionalstrafe von 50,000 Mark. Sohin schlage ich vor, mehr Arbeiter einzustellen und dadurch unsere Verbindlichkeiten zu decken, daß wir den Arbeitslohn um fünfundsiebenzig Prozent herabsetzen.“

Nach einigem Hin- und Herreden wurde Kagenheims Vorschlag angenommen.

Die Verkürzung des Lohnes glückte zündenden Funken, die in explodierende Stoffe fielen. Es gab einen furchterlichen Sturm. Die erbitterten Arbeiter standen fluchend und schimpfend in Gruppen beisammen. Die sozialdemokratische „Volkstimme“ brachte wütende Artikel gegen kapitalistische Lohnbrüder, Ausbeuter und Blutsauger, die auf der faulen Haut liegen und sich mästen vom Schweiß und Blut des arbeitenden Volkes. Das Getöse der „Volkstimme“, fand Widerhall in sämtlichen sozialdemokratischen Zeitungen, welche zum entscheidenden Kampfe gegen die Lohnbrüder aufforderten.

Der Verwaltungsrat gab den Arbeitern gute Worte und machte beängstigende Vorstellungen.

Da lief vom Direktorium der Eisenbahngesellschaft ein zweites Schreiben ein, mit der Anfrage, ob es unter den bestehenden Verhältnissen der Verwaltungsrat für möglich halte, bis zur gestellten Frist den Vertrag zu erfüllen, oder ob er mit dessen Kündigung nach Erlegung der Straffsumme, einverstanden sei. Am Verneinungswort seien weitere Ansprüche auf Schadenersatz vorbehalten der Eisenbahngesellschaft nicht ausgeschlossen.

Kagenheim rief unverweilt die Herren zusammen und verkündete die neue Prognose. Die Meinungen waren geteilt. Einige hielten es für unmöglich, dem Vertrag nachzukommen und stellten weitere Entschädigungsforderungen der Eisenbahngesellschaft in Aussicht, wenn man ihr gegenwärtiges Entgegenkommen ablehne. Andere bestritten die Unmöglichkeit der vertragmäßigen Lieferung, zumal eine große Anzahl neuer Arbeiter eingestellt worden sei.

Während des Wortgefechts meldete der Bureaudienster zwei Herren, die in dringender Angelegenheit die Verwaltungsräte zu sprechen wünschten. Die Angemeldeten wurden vorgelassen. Dr. Pithan und Koval betreten nun das Zimmer.

„Meine Herren,“ fing Pithan zu sprechen an, „wir erscheinen vor Ihnen im Namen und Auftrag sämtlicher Arbeiter des Walzwerkes.“

„Wer sind Sie?“ unterbrach der Vorsitzende.

„Ich bin Dr. Pithan, mein Begleiter ist Genosse Koval, Arbeiter des Walzwerkes.“

Viele Blicke der Umstehenden trafen Pithan, dessen Persönlichkeit ihnen zwar nicht bekannt war, von dem sie aber wußten, daß er Führer der Sozialdemokraten in Lüneburg sei.

„Der Verwaltungsrat,“ fuhr Pithan fort, „legte den Taglohn um fünfundsiebenzig Prozent herab, ohne Verkürzung der zwölfstündigen Arbeit.“

„Dawohl!“ warf Schaderl dazwischen, den sozialistischen Häuptling grimmig anblickend.

„Die Arbeiter,“ fuhr Pithan weiter, „sind mit dem Beschlusse des Verwaltungsrates nicht einverstanden, erklären denselben für ungerecht und für eine schmachvolle Lohnbrüderlei und maßlose Ausbeutung. Demzufolge fahnen die Arbeiter den Gegenbeschluss, den bisherigen Taglohn von fünf Mark um dreißig Prozent zu erhöhen.“

Ein allgemeiner Ausruf der Entrüstung unterbrach den Redner.

„Gottes Wunder, — ein Wochenlohn von neunundsiebenzig Mark für

Verpassen Sie diese seltenen Gelegenheiten nicht!

Beginnend mit dem 31. Juli.

Wir werden anfangen alle unsere übriggebliebenen Schnittwaren, Prints, Musfelin, Gingham, Hemden und Sommer-Waren aller Gattungen auszusortieren, ebenso die Spitzenstoffe und Stickereien, Männer- und Kinder-Anzüge, Damen- und Kinder-Unterleider, alle Schuhwaren, Töpfwaren und zierlichen Glaswaren.

Diese Waren werden nur aus dem Wege räumen und zwar **schnell, zu fast irgend einem Preis**, da wir bereits drei- bis viertausend Dollars wert frische Herbstwaren auf dem Wege haben.

Abend-Sweater-Coats für Damen werden zur Hand feingegen den 1. August.

J. J. STIEGLER, Phone 30, Main Street, HUMBOLDT.



Wenn Sie Ihre Bestimmungen treffen, leben Sie zu, auf daß Sie die richtige Zeit haben. Kaufen Sie Ihre Uhr hier, und Sie haben immer die richtige Zeit. Wir haben eine vollständige Auswahl von Schmuckwaren, Diamanten, Kristallen, geschliffenem Glas, Silber-Waren, und sonst. schönen Sachen.

M. J. Meyers,
Juwelier und Optiker, Heirats-Gegenstände und Jagd-Gegenstände-Aussteller,
Humboldt, Sask.

Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerschöpflich billigen Preisen

gute katholische Bücher

anzuschaffen haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten, der alle seine Rührhände, die er dem „St. Peter's Bote“ schuldet, ins Reine bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eines der folgenden prächtigen Bücher portofrei zuzusenden gegen Entgegengabe von

nur 25 Cents.

Prämie No. 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebetbuch für Katholiken aller Stände. 320 Seiten Imitation Lederband mit Goldprägung und feinem Goldschnitt. Retail-Preis 60 Cts.

Prämie No. 2. Führer zu Gott, ein prächtiges Gebetbuch, als Geschenk für Eristkommunikanten geeignet, in welchem Celuloidband mit feinem Goldschnitt und Schloß. Retail-Preis 60 Cts.

Prämie No. 3. Vater ich rufe Dich, ein prächtiges Gebetbuch mit rotem Bind. In Zm. Ganzleder mit Blindprägung gebunden mit feinem Goldschnitt. Retail-Preis 60 Cts.

Prämie No. 4. Key of Heaven, eines der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche Freunde. Gebunden in schwarz geprägtem bismallen Leder mit Goldschnitt und Schloß. Retail-Preis 60 Cts.

Prämie No. 5. Der geheiligte Tag, ein prächtiges Gebetbuch in feinstem Imitation Lederband mit Gold- und Roßgoldschnitt. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für Eristkommunikanten oder Bräutleute.

Prämie No. 6. Leben der Heiligen von P. Bill. Amer. Ein Buch von 755 Seiten mit 367 schönen Bildern gezeichnet. Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Blindprägung. Sollte in keinem Hause fehlen.

Prämie No. 7. Gebetbuch in feinstem Celuloid-Band mit Goldschnitt und Schloß, passend für Eristkommunikanten-Geschenk.

Prämie No. 8. Rosenkranz und feinstes, edler Perlmutter mit Perlmutterstreifen. Ein prächtiges Geschenk für Eristkommunikanten und Bräutleute. Derselben sind nicht geweiht. Auf Wunsch können dieselben vor dem Absenden geweiht und mit den päpstlichen Ablass, sowie mit den Kreuzherrenablass versehen werden.

Das folgende prächtige Buch wird an Abonnenten, die auf ein volles Jahr vorausbezahlen portofrei zugesandt gegen Entgegengabe von

nur 75 Cents

Prämie No. 9. Coffines Handpostille mit Text und Auslegung aller laum- und festlichen Evangelien sowie den daraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollständigen Gebetbuch und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr solid in Halbleder mit feiner Prägung gebunden.

Bei Einlösung des Abonnements mit dem Extrabetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird.

Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Extrabetrage anleihen. Solche, deren Abonnements nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einlösen um das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen.

Unsere Prämie kann bei Vorausbezahlung eines Jahresganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahresgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrabeträge machen.

Die Prämien werden portofrei zugesandt.

Man adressiere

St. Peter's Bote

Münster, Sask.

Geschäftsmann!

Willst du dir 'ne Gunst erweisen,
Mußt du fleißig „advertisieren.“
Wirksam ganz nach Noten
Kannst du das im „Boten.“



STRONG DRAWS LIGHT SEEDS ACCURATELY

The Frame of a Drill is its Foundation. It must carry the weight of the hopper above and the strain of the pressure below without springing or sagging, in order to make light draft. It must also keep the working parts in proper alignment to ensure accurate seeding. Note how completely these objects have been attained in the

COCKSHUTT DRILL

With its drop pattern frame, made of strong high carbon angle steel with heavy I beam running the entire width of the machine—all hot rivetted together—no bolts to shake loose. Pressure bar carried by the I beam and hopper supported from it. Special catalogue describing these and many other exclusive features on the Cockshutt Drill sent on request. Better still

CALL AND INSPECT IT

LINDBERG & BONAS, MÜNSTER SASK.

Singer Nähmaschinen zu verkaufen

Engelfeld Hardware Store

Hermann Nordid Eigentümer

Ich bin als alleiniger Verkäufer und Re-

presentant für die Singer Nähmaschinen für En-

gelfeld, St. Peter's Bote, und Münster, Sask.

worden und bin daher in der Lage Ihnen

die allerbeste Nähmaschine die jemals ge-

macht wurde zu billigen Preisen für bar

oder auf längere Zeit ohne Zinsen zu ver-

kaufen. Kommen Sie und überzeugen Sie sich

dieses in meinem Store, oder besser,

nehmen eine mit auf Probe.

Ich habe ferner Graham's Nähmaschinen

und die berühmten Victor Nähmaschinen

für bar oder auf längere Zeit zu ver-

kaufen. Ferner habe ich eine volle Auswahl

in Eisenwaren, wie Holz- und Koch-Eisen,

Betten, Matratzen, Fische, Kissen, Kissen,

Wand-, Tisch- und Stuhl-Lin.

Ich habe auch eine Anzahl neuer Nähmaschinen

auf Lager zu sehr billigen Preisen.

Besuchen Sie die Zurechtbauende bei mir.

Zufriedenheit garantiert oder Geld zu-

rückzahlung. Ich gebe 10 Prozent Zins

für baare Einzahlung.

Hermann Nordid,

Engelfeld, Sask.

Eisenwaren & Maschinerie

Schwere und leichte Eisenwaren

Rohstoffe, Kessel, u. Furnace

De Local Rahm Separatoren

Edridge B. Nähmaschinen

Windmühlen, Futtermühlen

Gasolin Motoren u. Drehschau-

staltungen

Wir haben eine wohlgeordnete Kump-

fer. Agenten der berühmten Maschin

Maschinen. Besucht uns.

RITZ & YOERGER

HUMBOLDT - SASK.

Baumaterialien.

Wir haben einen vollständigen Vorrat von

trodenem Spruce, Kiefer, Fichte, und

Lebholz von der besten Qualität zu

Hand, auch eine vollständige Niederlage von

Gerätschaften, Sägen, Möbels,

Bau- u. Dachpapier. Die Preise sind

die niedrigsten. Wenn Sie irgend etwas in

Baumaterialien gebrauchen, sprechen Sie bei

uns vor.

Muenster Supply Co. Ltd.

Joe. Tembrock Muenster, Sask.

B. Wicken, Eattler,

Watson, Sask.

Reise-Geschäfte, Koffer und Reisetaschen,

Handgezeichnete Bilder, etc. etc. etc.

Reparaturen werden schnell ausgeführt und

prompt bezahlt bei niedrigen Preisen. Ich

habe stets eine Auswahl von Geschäften,

Geschirren und sonst. Requisitionen vorräthig.

HUMBOLDT

Leisgeschäft

Stets frische

selbstgemachte Würst

an Hand

Fettes Vieh

zu Tagespreisen

gekauft

John Schaeffer

Synopsis der canadischen Northwe

Land-Bewässerungen.

Obwohl eine Provinz, die das größte Haupt einer

Landfläche, aber irgend eine künstliche Bewässerung

hat, ist, kann eine Bewässerung von noch nicht

geheimen Dimensionen in Manitoba, Saskatchewan

oder Alberta als heimische nehmen. Der Reiz

ist natürlich in der Provinz kanadischer oder

Europäer des Westens erschienen. Eintrag

kan jedoch in irgend einer Region unter gewis-

sen Umständen durch Wasser, Boden, Licht, Luft

oder Schmelze des heimischen Klimas

als Hindernis gesehen werden.

Bewässerungen: Jedes Bismarck Weizen auf dem

Land und Kultur, bestehen in jedem von den

Landen. Ein Bewässerung mag jedoch innerhalb von

Meilen von seiner heimische auf einer Aarm von

seinen 50 Meilen, die alljährlich von ihm oder sei-

nem Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder oder

Schwester besetzt und bewässert.

In gewissen Gegenden kann ein Bewässerung

ein kleine Bewässerung vorliegt durch Verwertung einer

Bewässerung neben seiner heimische erhalten. Dies

ist jedoch in der Provinz kanadischer oder

Europäer des Westens erschienen. Eintrag

kan jedoch in irgend einer Region unter gewis-

sen Umständen durch Wasser, Boden, Licht, Luft

oder Schmelze des heimischen Klimas

als Hindernis gesehen werden.

Bewässerungen: Jedes Bismarck Weizen auf dem

Land und Kultur, bestehen in jedem von den

Landen. Ein Bewässerung mag jedoch innerhalb von

Meilen von seiner heimische auf einer Aarm von

seinen 50 Meilen, die alljährlich von ihm oder sei-

nem Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder oder

Schwester besetzt und bewässert.

In gewissen Gegenden kann ein Bewässerung

ein kleine Bewässerung vorliegt durch Verwertung einer

Bewässerung neben seiner heimische erhalten. Dies

ist jedoch in der Provinz kanadischer oder

Europäer des Westens erschienen. Eintrag

kan jedoch in irgend einer Region unter gewis-

sen Umständen durch Wasser, Boden, Licht, Luft

oder Schmelze des heimischen Klimas

als Hindernis gesehen werden.

Bewässerungen: Jedes Bismarck Weizen auf dem

Land und Kultur, bestehen in jedem von den

Landen. Ein Bewässerung mag jedoch innerhalb von

Meilen von seiner heimische auf einer Aarm von

seinen 50 Meilen, die alljährlich von ihm oder sei-

nem Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder oder

Schwester besetzt und bewässert.

In gewissen Gegenden kann ein Bewässerung

ein kleine Bewässerung vorliegt durch Verwertung einer

Bewässerung neben seiner heimische erhalten. Dies

ist jedoch in der Provinz kanadischer oder

Europäer des Westens erschienen. Eintrag

kan jedoch in irgend einer Region unter gewis-

sen Umständen durch Wasser, Boden, Licht, Luft

oder Schmelze des heimischen Klimas

als Hindernis gesehen werden.

Bewässerungen: Jedes Bismarck Weizen auf dem

Land und Kultur, bestehen in jedem von den

Landen. Ein Bewässerung mag jedoch innerhalb von

Meilen von seiner heimische auf einer Aarm von

seinen 50 Meilen, die alljährlich von ihm oder sei-